



Aktenzeichen: FWG

Datum: 26.08.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität

**Jakobsplatz – Kurzfristige Maßnahmen zur Attraktivierung
hier: Prüfantrag der FWG-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

im Bereich der Innenstadt wurden in den Jahren 2024 und 2025 bereits zahlreiche Maßnahmen (Pflanzkübel, mobile Sitzmöglichkeiten, Trinkwasserbrunnen etc.) zur Attraktivierung angestoßen und umgesetzt. Die positiven Effekte für die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt sind deutlich zu spüren. Weitere Quartiere sollen nun folgen und von dieser Entwicklung profitieren.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, für den Bereich **Jakobsplatz** im Quartier Pilgerpfad folgende Maßnahmen zu prüfen und dem ASKM die Ergebnisse vorzulegen:

1. Pflege und Erweiterung der Pflanzbereiche

Neben den bereits durchgeführten Pflegearbeiten an lange vernachlässigten Pflanzbeeten soll untersucht werden,

- a. welche weiteren Begrünungsmaßnahmen kurzfristig umsetzbar sind,
- b. welche klimaresilienten, pflegearmen Bepflanzungen geeignet sind, um die Aufenthaltsqualität dauerhaft zu erhöhen.

2. Prüfung der bestehenden Rank-Konstruktion

Die auf dem Jakobsplatz vorhandene Metallkonstruktion, die ehemals als Rankhilfe für Kletterpflanzen vorgesehen war, ist fachlich zu bewerten. Dabei soll geprüft werden,

- a. ob sie statisch sicher ist,
- b. ob sie sinnvoll in ein zukünftiges Begrünungskonzept integriert werden kann
- c. oder ob ein vollständiger Rückbau die bessere Option darstellt.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

3. Kurzfristige Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität

Bis zur Umsetzung der langfristigen Maßnahmen im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) sollen kostengünstige, kurzfristige Schritte geprüft werden, um die Attraktivität des Platzes zu erhöhen. Hierbei sollen insbesondere auch

- a. sogenannte **Spielpunkte** (kleine, dezente Spielelemente für Kinder),
- b. mobile **Pflanzkübel** zur optischen Aufwertung und Begrünung,
- c. mobile **Sitzelemente** zur Schaffung zusätzlicher Aufenthaltsmöglichkeiten,
- d. sowie weitere **Elemente zur Förderung von Begegnung und Verweildauer** berücksichtigt werden – insbesondere in Hinblick auf die Nähe zu Schulen, Kindertagesstätten und stark frequentierten Wegen.

Begründung

Der Jakobsplatz ist das zentrale **Herzstück des Quartiers Pilgerpfad** und ein **bedeutender öffentlicher Raum** für die Anwohnerinnen und Anwohner. In der direkten Umgebung leben über 7 000 Frankenthalerinnen und Frankenthaler. Schulen, Kindergärten, Spielplätze und soziale Einrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe, weshalb der Platz von allen Generationen gleichermaßen genutzt wird.

Mit der Aufnahme des Quartiers Pilgerpfad in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt – Soziale Stadt“ und der geplanten Erstellung des integrierten **städtebaulichen Entwicklungskonzepts** (ISEK) wurde eine **langfristige Perspektive** zur Aufwertung des gesamten Areals geschaffen. Erste positive Schritte sind bereits sichtbar: Die Installation eines Trinkwasserbrunnens ist beschlossen und wird umgesetzt – eine erfreuliche Maßnahme, die die Aufenthaltsqualität deutlich steigern wird. Auch mehrere Pflanzbereiche wurden nach Jahren der Vernachlässigung bereits gepflegt.

Trotz dieser Entwicklungen wirkt der **Jakobsplatz derzeit noch trostlos**. Viele Flächen sind kahl, Sitzmöglichkeiten fehlen, und die vorhandene Rank-Konstruktion wirkt ungenutzt. Bis zur Umsetzung der langfristigen Maßnahmen durch das ISEK sind daher **kurzfristige, sichtbare Verbesserungen** notwendig, um den Platz schon jetzt **für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver** zu gestalten.

Besonders mobile **Pflanzkübel** und flexible **Sitzelemente** können mit geringen Kosten eine große Wirkung entfalten: Sie schaffen mehr Grün, bieten Aufenthaltsqualität und können je nach Bedarf neu angeordnet oder erweitert werden. In Kombination mit kleineren **Spielpunkten** lässt sich der Jakobsplatz so familienfreundlicher und lebendiger gestalten.

Mit diesem Prüfantrag setzen wir - die Freie Wählergruppe - ein deutliches Signal für eine **bürgernahe, finanzbewusste und nachhaltige Aufwertung des Quartiers Pilgerpfad** und zur Stärkung der Aufenthaltsqualität in einem Bereich, der für viele

Frankenthalerinnen und Frankenthaler von zentraler Bedeutung ist.



Tanja Mester
Fraktionsvorsitzende

S. Valentin

Simon Valentin
Ratsmitglied

Hier ein Foto vom 6. August, welches die Rank-Konstruktion zeigt:

